

6. § 9 der Verordnung vom 27. Oktober 1950 über den Verkehr mit Blei, Zink, Kadmium, Antimon oder Kupfer enthaltenden Gegenständen (GBI. S. 1167) erhält folgende Fassung:

„§9

Zu widerhandlungen werden nach § 22 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBI. IS. 111) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBI. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 24 und 25 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

7. § 6 der Verordnung vom 27. Oktober 1950 über Orthotrikyresylphosphat enthaltende Kunststoffe (GBI. S. 1170) erhält folgende Fassung:

„§6

Zu widerhandlungen werden nach § 22 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBI. IS. 111) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBI. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 24 und 25 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

8. § 2 der Anordnung vom 24. Oktober 1951 über die Haltbarkeitsdauer von Lebensmitteln (GBI. S. 993) erhält folgende Fassung:

„§2

Zu widerhandlungen werden nach § 22 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBI. IS. 111) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBI. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 24 und 25 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

9. § 4 der Anordnung vom 13. Dezember 1953 über die Behandlung von Milch in Molkereien (ZBl. 1954 S. 15) erhält folgende Fassung:

„§4

Zu widerhandlungen werden nach § 22 des Lebensmittelgesetzes vom 30. November 1962 (GBI. IS. 111) in der Fassung des Anpassungsgesetzes vom 11. Juni 1968 (GBI. I S. 242) als Ordnungswidrigkeiten verfolgt oder ziehen nach den §§ 24 und 25 des gleichen Gesetzes strafrechtliche Verantwortlichkeit nach sich.“

10. § 7 der Anordnung vom 23. April 1954 über Hackfleisch, Schabefleisch und ähnliche Zubereitungen (ZBl. S. 176) erhält folgende Fassung: